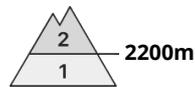
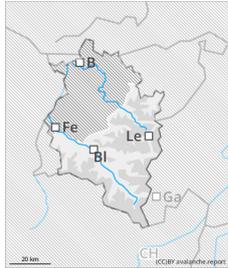


meist geringe, in hohen Lagen mäßige Lawinengefahr



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, 20. Dezember 2024



Altschnee



Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr

Gefahrenbeurteilung

In höheren Lagen sind älterer Triebeschnee und Schwachschichten im Altschnee teilweise noch störanfällig. Gefahrenstellen sind vor allem schattseitig hinter Geländekanten, Rinnen und Mulden sowie in eingewehten Steilhängen vorhanden. Umfang und Verbreitung solcher nehmen mit der Seehöhe zu. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. In tieferen Lagen sind an steilen Wiesenhängen auch kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Ältere Triebeschneeanstimmungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf aufgebauten Altschneeschnitten oder teilweise auf Oberflächenreif. Die Verbindung zur Altschneeoberfläche ist daher mit zunehmender Seehöhe teilweise nur mäßig. In hohen, schattseitigen Lagen sowie an schneearmen Stellen sind teilweise kantige Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden. An Sonnenhängen und in tieferen Lagen sind die obersten Schichten durch Strahlung und Wärmeeinfluss oft verkrustet. Insgesamt sind die Schneehöhen sehr unterschiedlich: Rücken und Grate sind oft abgeweht, in Rinnen und Mulden liegt mehr Altschnee.

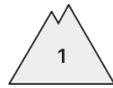
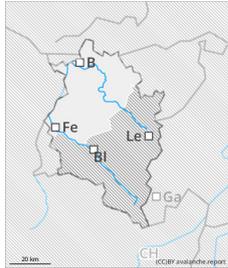
Wetter

In der Nacht bleibt es wechselnd bis gering bewölkt und trocken. Der Donnerstag beginnt recht freundlich und leicht föhnig. Tagsüber verdichten sich die Wolken, spätnachmittags kommt dann vermehrt leichter Niederschlag auf. Temperatur in 2000 m: von +6 auf -1 Grad. Höhenwind: lebhaft bis kräftig aus Südwest bis West.

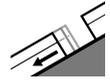
Tendenz

Mit Neuschnee und Windeinfluss wird die Lawinengefahr auf Freitag leicht ansteigen.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, 20. Dezember 2024



Gleitschnee



überwiegend geringe Gefahr - vereinzelt kleine Gleitschneelawinen

Gefahrenbeurteilung

Vereinzelte Gefahrenstellen sind im extremen Steilgelände vorhanden. Kleine Lawinenauslösungen sind dort möglich. Nebst einer Verschüttung ist auch die Absturzgefahr zu beachten. Vereinzelt sind an steilen Wiesenhängen in schneereicheren Gebieten noch kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Mit den milden Temperaturen konnte sich die Schneedecke weiter setzen und verfestigen. Neu- und Tribschnee der vergangenen Tage sind meist gut mit der Altschneeoberfläche verbunden. An der Oberfläche ist vielerorts eine Kruste vorhanden. Insgesamt sind die Schneehöhen unterdurchschnittlich.

Wetter

In der Nacht bleibt es wechselnd bis gering bewölkt und trocken. Der Donnerstag beginnt recht freundlich und leicht föhnig. Tagsüber verdichten sich die Wolken, spätnachmittags kommt dann vermehrt leichter Niederschlag auf. Temperatur in 2000 m: von +6 auf -1 Grad. Höhenwind: lebhaft bis kräftig aus Südwest bis West.

Tendenz

Mit Neuschnee und Wind wird die Lawinengefahr auf Freitag leicht ansteigen.